

Krieg gegen den Iran stoppen!

Deutsche Komplizenschaft beenden – Völkerrecht verteidigen!

Seit dem 28. Februar bombardieren die USA und Israel mit beispielloser Intensität den Iran. Gezielt getroffen wird auch die zivile Infrastruktur, wie Öldepots, Trinkwasserversorgung und Schulen. Israel hat diesen erneuten völkerrechtswidrigen Angriffskrieg auf den Libanon ausgeweitet. Der Iran wehrt sich mit Gegenangriffen, die Gefahr der Eskalation in einen Flächenbrand ist hoch.

Indem fast alle europäischen US-Verbündeten den Krieg faktisch unterstützen, wird auch das Völkerrecht in Grund und Boden gebombt.

Wir sind bestürzt und empört über die hohe Zahl von Opfern der massiven Bombardierung iranischer Städte. Über 1500 Menschen wurden in den ersten Tagen bereits getötet, bei einem Luftangriff auf eine Grundschule in Minab allein über 150 Schülerinnen.

Wie auch immer wir zum iranischen Regime stehen: Dieser Krieg ist, wie der Krieg gegen den Irak 2003, ein Verbrechen, das ebenso mit Lügen begründet wird und ähnliche fürchterliche Folgen haben kann.

Ein Tor zur Hölle

Die rechtsextremen Regierungen Trumps und Netanjahus haben einen Angriffskrieg begonnen, dessen Verlauf nicht abzusehen ist. Der Iran wehrt sich nicht mehr nur mit Gegenangriffen auf Israel, sondern auch mit Angriffen auf die Militärbasen der USA in den arabischen Nachbarstaaten. Der Krieg kann jederzeit unkontrollierbar eskalieren.

Der Iran hat zudem die Straße von Hormuz, durch die 20 Prozent der weltweiten Erdgas- und Erdöltransporte laufen, geschlossen. Dies katapultiert nicht nur die Treibstoffkosten in die Höhe, sondern wird auch die sonstigen Preise nach oben treiben.

Gegen europäische Komplizenschaft

Wir verurteilen die Komplizenschaft Deutschlands und der EU bei der Aggression gegen den Iran. Sie haben bereits den Krieg im Juni 2025 nicht verurteilt, sondern ihn im Gegenteil – wie es Kanzler Merz ausdrückte – als Übernahme der „Drecksarbeit für den Westen“, begrüßt. Damit gaben sie auch grünes Licht für einen weiteren Krieg.

Zudem haben sie im Herbst den Wirtschaftskrieg gegen das Land verschärft – ganz bewusst, wie Außenminister Wadepful zugab, um die Notlage der Bevölkerung zu vergrößern und so einen Aufstand zu befeuern.

Wir fordern, die Kriege gegen den Iran und im Nahen Osten zu stoppen und konkret von der Bundesregierung:

- die deutsche Unterstützung zu beenden und das Völkerrecht wieder zu respektieren
- den USA – wie die spanische Regierung – die Nutzung ihrer Stützpunkte in Deutschland zu untersagen
- Waffenlieferungen an Israel und die USA einzustellen



Gegen Völkerrechtsnihilismus und Trumpismus

Wir sind zudem empört über den Zynismus der Bundesregierung, die auch diesmal nicht den Angriffskrieg verurteilt, sondern Teheran auffordert, seine Gegenangriffe auf militärische Stützpunkte der Aggressoren einzustellen. Im Unterschied zum Ukrainekrieg erklärt sie nun Völkerrecht für irrelevant, da „grundlegende Interessen notfalls mit Gewalt“ durchgesetzt werden müssten. Der Iran sei, so Kanzler Merz, faktenwidrig, „kurz davor gewesen, Atomwaffen herzustellen – Trumpismus auch in Berlin.

Es geht nicht um Atomwaffen und nicht um Demokratie und Menschenrechte, sondern darum, den letzten Staat in der Region, der sich den USA und Israel widersetzt, zu zerschlagen, ihn wie Libyen und Syrien als funktionierenden Staat zu zerstören. Neben dem Zugriff auf sein Öl, ist es gemeinsames Ziel des politischen Westens, das Land als relevante Macht in der Region und wichtigen Pol in der Entwicklung einer multipolaren Welt auszuschalten.